



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Brandenburg/Berlin » **Alle Meldungen aus Brandenburg/Berlin**

20.03.2013

Nächster Halt: Brandenburg

Ingo Ruff ist die Stimme des RE 1 und deutschlandweit in Regionalbahnen zu hören



Die Stimme des RE 1...

BRANDENBURG/BERLIN - Ingo Ruff ist einer der bekanntesten Menschen Deutschlands. Und auch in der Havelstadt Brandenburg kennen ihn ganz viele. Fast täglich haben Tausende mit ihm zu tun. Vielleicht kennen die wenigsten sein Gesicht, doch ist ihnen die Stimme der Deutschen Bahn wohl vertraut, denn bundesweit sagt er 5400 Bahnhöfe sämtlicher Regionalbahnen der DB an. Mit Sonderansagen, wie Umsteigebeziehungen, kommt er sogar auf etwa 6000 Ansagen. Aber wie ist er die Stimme der Deutschen Bahn geworden?

Der gebürtige Berliner ist gelernter Kommunikationselektroniker und arbeitete in den 1990er-Jahren im Tonstudio der Bahn. Sein damaliger Vorgesetzter Horst Kühn bestimmte kurzerhand: „Ingo, du sprichst die Ansagen!“ Und dabei ist es geblieben. Auch wenn Ingo Ruff mittlerweile selbstständig ist und Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich anbietet, bekommt er immer wieder aktuelle Ansage-Aufträge der Bahn. Die einzelnen Regionen im Bundesgebiet melden der Zentrale in Frankfurt am Main ihren Bedarf und diese bestelle dann bei ihm die Stimme, erklärt der 47-Jährige in perfektem Hochdeutsch.

Er spricht gleich mehrere Versionen der jeweiligen Ansage ein, die für ein größtmögliches Verständnis von einem Tontechniker abgemischt werden, der jeden kleinsten Zungenschmalzer und störende Lippengeräusche bereinigt.

Diese so entstandenen digitalen Ansagen werden während der Fahrt durch Satellitenortung von einem Signal des Bordcomputers automatisch zur richtigen Zeit ausgelöst. Manche

Ortsnamen sind sehr kurz und klingen mehr wie ein Geräusch, so dass ein gewisses Geschick erforderlich ist, um sie verständlich auszusprechen.

Bei anderen habe er schon Beschwerden bekommen, erzählt der freundlich blickende Mann im schwarzen Cordjackett, während er an seinem Kaffee nippt und berichtet von Freital/Potschappel, einem Ort, den er anfänglich nicht korrekt genannt hatte. Bei einer Sprachausbildung hat er gelernt, die Stimme schonend einzusetzen. Eine Grundvoraussetzung für seine Arbeit als Moderator, denn oftmals ist er quer durch Deutschland unterwegs und gestaltet Infotainmentshows auf Messen. Dann heißt es für ihn oft mehrere Tage unentwegt sprechen und die Kunden zum Beispiel bei Tourismusbörsen spielerisch über ÖPNV- und Bahnangebote oder Reiseziele zu informieren. Dort wurde ihm auch schon gesagt: „Ich kenne ihre Stimme.“

Einen Ausgleich schafft sich der Familienvater durch Joggen. Auf die Frage, was er gerne mal tun würde, antwortet der Mann mit den braunen Augen, die wach und interessiert schauen: „Filme synchronisieren, am liebsten Zeichentrickfilme mit Tierstimmenimitation, kindgerecht, das würde mir Spaß machen.“ Und dann plaudert er ein wenig aus der Vergangenheit, als er sich Anfang der Neunzigerjahre als Popsänger versuchte und sogar mit seinem Popduo B.M.C. bei der „Danceparty“ von Antenne Brandenburg als Vorband des US-amerikanischen Soulsängers Sydney Youngblood auftreten durfte.

In Erinnerung an alte Baustellenzeiten der RE 1-Strecke sagt der Berliner auf einen speziellen Wunsch in unnachahmlicher Weise noch einmal: „Wir erreichen jetzt den Bahnhof Golm“ und lächelt am Potsdamer Platz für ein Foto in die Kamera, bevor er in der Menge der Großstadt verschwindet. (Von Ina Schidlowski)

Mehr zum Thema

» Große MAZ-Bahnhofsserie: MaerkischeAllgemeine.de/Bahnhof : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/ziel/16531598/DE>



[Ihre Meinung ist gefragt!](#)